

MAGAZIN



Foto: Georg Lochner

NEUE ZÜGE BRAUCHT DAS LAND

Eine erste Bilanz

Vor knapp zwei Jahren veröffentlichte der BUND Rheinland-Pfalz seine Broschüre „Neue Züge braucht das Land“, ein Forderungskatalog, der sich mit einem Ausbau der Bahninfrastruktur in Rheinland-Pfalz beschäftigt: **Wiederinbetriebnahmen von Bahnstrecken, Ausbau vor allem auf Zweigleisigkeit, Elektrifizierung.**

In einer ersten Bilanz haben wir geprüft, ob sich bei den kurzfristig möglichen Maßnahmen bereits etwas tut. Immerhin 78 Einzelmaßnahmen sind in der Broschüre für die ersten fünf Jahre enthalten. Naturgemäß konnten wir in den Fällen, wo wir bereits geplante Maßnahmen forderten, Veränderungen erkennen:

1. Kreuzungsbahnhof Kirchheim an der Strecke Grünstadt – Freinsheim: Inbetriebnahme einige Monate verzögert, dadurch Verschlechterun-

gen des Angebots.

2. Wiederinbetriebnahme der Strecke Homburg – Zweibrücken: verzögert sich bis 2026.

3. Weststrecke Trier: Verzögerungen bis Ende 2024.

4. Wiederinbetriebnahme der Aartalstrecke von Diez nach Wiesbaden: relativer Stillstand nach negativem Bürgerentscheid in Wiesbaden.

5. Kreuzungsbahnhof Steinalben (Pirmasens – Kaiserslautern): Soll 2023 kommen.

6. Neuer Halt Zweibrücken-Rosengarten: in Betrieb.

7. Ertüchtigung der Strecke Monsheim – Kaiserslautern: Jahrelange Verzögerung, Ausflugsverkehr ab April 2023 geplant.

Bei den nicht bereits geplanten Maßnahmen gibt es wenig Positives zu berichten. So fielen die Nutzen-Kosten-Analysen für die Strecken Landau – Germersheim und Landau – Herxheim negativ aus. Neue Untersuchungen mit neuen Kriterien, die seit einiger Zeit gelten, werden hier ebenso angefertigt wie für die Wiederinbetriebnahme der Strecke von Kaisersesch nach Gerolstein. An der Neuaufnahme von Bahnverkehr arbeiten der Brexbachtalbahn-Verein und ein Westerwälder Unternehmer (Scheuerfeld – Weitefeld). Ein weiteres

Unternehmen möchte die Hunsrückquerbahn für Güterverkehr nutzen. Die Deutsche Bahn blockiert durch Verweigerung von Instandsetzungsarbeiten. Die Dreigleisigkeit zwischen Gau-Algesheim und Mainz wird durch neue Bahnsteige ad absurdum geführt.

Hinzu kommen die Zerstörungen durch das Hochwasser an Ahr und Kyll, die Verbesserungen an der Strecke und im Ahrtal zunächst unmöglich machten. Mittelfristig ist die Perspektive positiv durch einen Beschluss zur Elektrifizierung in beiden Fällen.

Leider fehlen nach wie vor jegliche konkreten Planungen für sehr wichtige Vorhaben wie die Zweigleisigkeit zwischen Winden und Wörth sowie Mainz und Alzey oder weitere Haltepunkte an der Moselstrecke. Vielmehr sind durch die Kostensteigerungen im Energiebereich einige bestehende Strecken gefährdet, falls nicht vom Bundesverkehrsministerium weitere Gelder kommen.



MEHR ZUM THEMA

www.bund-rlp.de/neuezuwege



MICHAEL CARL

Stellv. Vorsitzender
michael.carl@bund-rlp.de



LIEBE FREUNDE UND FREUNDINNEN,

seit nun einem halben Jahrhundert arbeiten Mitglieder, Hauptamtliche, Aktive und Ehrenamtliche des BUND Rheinland-Pfalz unermüdlich für den Umwelt- und Naturschutz in Rheinland-Pfalz. In 50 Jahren ist viel geschehen.

Wussten Sie, dass sich 1973 der „Landesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz RLP e.V.“ aus sieben Bürgerinitiativen gründete? Drei Jahre später nannte er sich in Bund Natur- und Umweltschutz RLP (BNR) um und wurde 1980 zum rheinland-pfälzischen Landesverband des „Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland“. 1983 bekam der „Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.“ durch eine weitere Umbenennung seinen offiziellen bis heute wirksamen Namen.

Das Jubiläum wollen wir natürlich gebührend feiern. Hierzu laden wir am 24.6.23 nach Mainz ein. Anmelden kann man sich unter info@bund-rlp.de. Zusätzlich soll das Jubiläumsjahr durch eine mediale Kampagne begleitet werden. Hierzu arbeiten wir einige Höhepunkte der letzten Jahrzehnte auf und stellen Menschen vor, die den Verband geprägt haben. Wie wertvoll ihr ehrenamtlicher Einsatz ist, wird insbesondere in einem Jahr, in dem man auf 50 Jahre erfolgreicher Arbeit zurückschaut, aufs Neue präsent. Dafür möchte ich mich bei allen Aktiven bedanken!

Herzliche Grüße,

Ihre Lou Böhm

Landesgeschäftsführung



AKTUELLES



WILDBIENENBERATUNG

Von Anfang Februar bis Ende September bieten unsere Wildbienenbotschafterinnen wieder eine telefonische Wildbienenberatung an. Jeden Mittwochabend von 18 bis 19 Uhr geben sie Auskunft über Vielfalt, Lebensweise und Förderungsmöglichkeiten von Wildbienen unter der Nummer **06131-6270630**.

Wer außerhalb der Sprechzeit anruft, kann eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Anfragen können auch jederzeit per Mail gestellt werden an: wildbienenberatung@bund-rlp.de



Foto: Ursula Gömmer

Schötterich-Mauerbiene



MEHR ZUM THEMA

www.bund-rlp.de/wildbienen



WESPEN- UND HORNISSENBERATUNG

In der BUND-Landesgeschäftsstelle ebenso wie in den Kreisgruppen häufen sich jeden Sommer die Anfragen zum Thema Wespen. Drei Ehrenamtliche aus Rheinhessen haben sich zu zertifizierten Fachberater*innen für Wespen und Hornissen ausbilden lassen und stehen dem BUND aktuell für Beratungstätigkeiten zur Verfügung. Sie helfen bei Problemen, bauen Ängste und Vorurteile ab und raten zu den richtigen Verhaltensweisen.

Ein Nest im unmittelbaren Sitz- oder Wohnbereich ist zunächst kein Grund zur Beunruhigung. Oft handelt es sich um friedliche und nützliche Wespenarten, die sich nicht für unsere Speisen und Getränke interessieren. Auch in den meisten anderen Fällen ist ein friedliches Miteinander möglich, ob durch Umstellen der Sitzgelegenheiten oder einfache Umlenkungsmaßnahmen wie Decken oder Röhren. Unsere ehrenamtlichen Fachbera-

ter*innen sind erreichbar unter wespenberatung@bund-rlp.de. Für eine bessere Einschätzung der Lage kann der Anfrage ein Foto des Nestes und/oder der Wespen beigelegt werden.



Foto: Thorsten Hesse

Feldwespennest unter dem Dach



MEHR ZUM THEMA

www.bund-rlp.de/wespen



CHANCEN UND RISIKEN

FREIFLÄCHEN-PHOTOVOLTAIK (FF-PV) IN RHEINLAND-PFALZ

Über 100 Teilnehmer*innen nahmen unser Online-Vortragsangebot am 14. Januar zur Nutzung der Photovoltaik außerhalb versiegelter Flächen wahr. Referent*innen aus Forschung und Praxis beleuchteten, welche Rolle Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen für die Erreichung unserer Klimaschutzziele spielen.

Prof. Dr. Frank Hergert (Hochschule Koblenz) erörterte die Frage, wie viel Freifläche für die Energiewende benötigt wird. Nach seinen Zahlen ist der im aktuellen Bundespapier genannte Anteil von einem Drittel nicht ausreichend. Er berücksichtigte allerdings nur Dachflächen bei seinen Berechnungen und keine sonstigen Flächen wie z.B. Parkplätze und Fassaden. Professorin Dr. Elke Hietel (Fachhochschule Bingen) stellte den Maßnahmenkatalog der TH Bingen vor. Dabei wurde u.a. auch diskutiert, ob FF-PV-Anlagen die Biodiversität und Ökologie verbessern können. Sandra Volz (Planungsbüro BGH-Plan, Trier) präsentierte die notwendigen Abläufe bei einer FF-PV-Anlage und ging der Frage nach, wie der Naturschutz bei diesen Planungsprozessen Berücksichtigung finden kann. Im vierten Vortrag beschäftigte sich Tobias Keinath

(Fraunhofer ISE, Freiburg) mit dem Thema Agri-PV, also die parallele Nutzung einer Fläche durch Landwirtschaft und PV. Dabei wurden verschiedene Formen mit ihren Vor- und Nachteilen dargestellt. Im Anschluss diskutierte Landesvorsitzende Sabine Yacoub mit Regino Esch (Bioland/AÖL) über die Bedeutung der FF-PV für die ökologische Landwirtschaft. Der Biobauer sieht eher geringe Konflikte in der gemeinsamen Nutzung von häufig weniger fruchtbaren Flächen und FF-PV-Anlagen.

Vor diesem Hintergrund wurde in einem nicht-öffentlichen Teil unser Positionspapier zu Photovoltaik aus dem Jahr 2010 mit 32 Mitgliedern des Landesverbands diskutiert. Eine Reihe von Verbesserungs- und Ergänzungsvorschlägen wurden genannt. Diese werden in ein neues Papier eingearbeitet und zur Abstimmung auf der Landesdelegiertenversammlung im Mai vorgelegt. Die Vorträge wurden aufgenommen und können hier angesehen werden: www.bund-rlp.de/ff-pv



MICHAEL CARL

Stellv. Vorsitzender, michael.carl@bund-rlp.de

BUND KAISERSLAUTERN

BAU EINES WILDKATZENSCHUTZZAUNES HAT BEGONNEN



Aufbau eines Wildkatzenschutzzauns an der Autobahn

Der Landesbetrieb Mobilität (LBM) hat mit der Errichtung eines Wildkatzenschutzzauns entlang der Autobahn A6 bei Kaiserslautern begonnen. Ein Erfolg für den BUND!

Die Stellungnahmen zum neuen US-Hospital bei Weilerbach und dem Ausbau der Autobahnanschlussstelle Einsiedlerhof haben zu Auflagen seitens der Genehmigungsbehörde geführt. Unter anderem muss ein Wildkatzenschutzzaun entlang der A6 gebaut werden. Da weder der Landesbetrieb Bau (LBB) noch der LBM die Kosten für den Bau des Zaunes direkt über-

nehmen wollten, hat man auf das „Bundesprogramm für die Wiedervernetzung von Wildtierlebensräumen“ zurückgegriffen.

Der BUND Kaiserslautern ist hartnäckig geblieben, sonst wäre der Wildkatzenschutzzaun zwischen den Zuständigkeiten der beiden Landesbetriebe durchs Raster gefallen. Es war ein steiniger und zäher Weg, der letztlich zum Erfolg führte.

**IM PFÄLZERWALD LEBEN
ETWA 600-1000 WILDKATZEN**



Mit Wildtierkameras sind dem Wildkatzenteam des BUND in den letzten Jahren zahlreiche Aufnahmen von Wildkatzen gelungen. Diese helfen auch bei weiteren geplanten Neubaugebieten. Dort verlaufende Wildkatzenkorridore müssen in Bauplanungen mit einbezogen und berücksichtigt werden, um Verbesserungen der Wanderwege für Wildtiere zu erreichen.



KARL-HEINZ KLEIN

BUND Kaiserslautern
<https://kaiserslautern.bund-rlp.de>



NEUES AUS DEN PROJEKTEN

SOLAROFFENSIVE



1000 Teilnehmende 2022 - ein voller Erfolg für die SolarOffensive!

Spätestens seit den Ereignissen im vergangenen Jahr beschäftigen sich noch mehr Menschen damit, wo ihre Energie herkommt und welche alternative Quellen es zu Gas und Kohle gibt.

Im Rahmen der insgesamt acht Infoveranstaltungen erfuhren Interessierte mehr zu den Themen rund um Photovoltaik auf dem eigenen Hausdach: PV-Technik, Kopplungsmöglichkeiten mit E-Auto oder Wärmepumpe, Eigenbedarfssteigerung, Alternativen zur klassischen Dachanlage, Neuerungen des EEG, steuerlichen Aspekten, Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten.

Sowohl die Fachreferent*innen als auch die Teilnehmer*innen teilten mit großer Begeisterung ihre Erfahrungen vom sauberen, selbstproduzierten Strom – das macht Mut und ist eine große Motivation für all diejenigen, die noch auf dem Weg

sind ihr eigener Stromproduzent zu werden.

Der Erfolg des Formats macht sich auch in der Nachfrage nach Folgeveranstaltungen seitens der Kommunen bemerkbar. Daher ist derzeit ein Leitfaden zur Veranstaltungsorganisation in Arbeit, der Klimaschutzmanager*innen vor Ort bei der Planung unterstützen soll.

Auch 2023 sind weitere Infoabende geplant. Den Auftakt geben zwei Präsenzveranstaltungen am 22. Februar in Gerolstein und am 28. März in Montabaur. Weitere Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es bald auf der Projekt-Webseite.



MEHR ZUM THEMA

www.bund-rlp.de/solaroffensive



KATJA MANNS

Projektleiterin
katja.manns@bund-rlp.de

VORSICHT WILDKATZE

Die Europäische Wildkatze ist eine streng geschützte, heimische Art und gilt laut Roter Liste als gefährdet. Vor allem die Jungtiere sind optisch kaum von graugetigerten Hauskatzen zu unterscheiden. Aufgrund dieser Ähnlichkeit werden immer öfter junge Wildkatzen von z.B. Spaziergänger*innen aus dem Wald mitgenommen, weil sie für ausgesetzte Hauskatzen gehalten werden.

Die Folgen sind gravierend: Die mitgenommenen Jungkatzen sterben häufig durch Ernährungsfehler und an Hauskatzen-Keimen. Wildkatzen sind nicht zähmbar und



Tier des Jahres 2023 - Projekt startet in die nächste

Die Bestände des Gartenschläfers sind in den vergangenen Jahren dramatisch zurückgegangen. Deshalb untersuchte das Projektteam von 2018 bis 2022 die Ursachen: von der Nahrung, möglichen Krankheiten und Fressfeinden, der Genetik bis zu Lebensräumen und Klimaveränderungen. Die Erkenntnisse helfen nun, passende Schutzaktivitäten zu erarbeiten und Maßnahmen durchzuführen, um dem Gartenschläfer in seinen Lebensräumen zu helfen und das Verschwinden der Art in Deutschland zu verhindern. Entlang des Rheins, der Mosel, der Lahn



so landen die Tiere meistens nach kurzer Zeit in einer Auffangstation für Wildkatzen. Viele Tiere sind zu diesem Zeitpunkt schon so geschwächt, dass sie trotz sachkundiger Pflege nicht überleben.

Durch das neue Projekt „**Vorsicht Wildkatze**“ sollen Menschen in Wildkatzengebieten sensibilisiert werden. Ziel ist es, die Anzahl aus dem Wald mitgenommener junger Wildkatzen deutlich zu verringern. Hier sollen besonders Katzenbegeisterte und Menschen erreicht werden, die sich viel in der Natur aufhalten wie z.B. Spaziergänger*innen, Wandernde, Hundebesitzer*innen und Jogger*innen. Des Weiteren soll die zügige Versorgung dennoch fälschlich entnommener Jungkatzen optimiert werden, um weitere Verluste zu verhindern.



MEHR ZUM THEMA

www.bund-rlp.de/wildkatze



DR. KATRIN KOCH

Projektleiterin
Katrin.Koch@bund-rlp.de

ÖKO-SOZIALE BESCHAFFUNG

Weltbewusste Stadtrundgänge „Koblenz geht fair“

Wo kaufe ich einen nachhaltigen Pulli ein? Wo kann ich Lebensmittel abgeben, die ich nicht mehr benötige? Was sind die Unterschiede zwischen einer kleinen Buchhandlung und einem großen Online-Händler? Seit Jahren gibt es in Koblenz die etwas anderen Stadtrundgänge. Sie zeigen, dass ein nachhaltiger Konsum und nachhaltige Lebensweisen ganz konkret bei uns vor Ort möglich sind.

Mit der Beratung und Begleitung des regionalen Fachpromotors für öko-soziale Beschaffung beim BUND wurden im Rahmen des Eine Welt Promotor*innen-Programms die weltbewussten Stadtrundgänge „Koblenz geht fair“ professionalisiert. Gemeinsam erstellten der Weltladen Koblenz, der BUND Koblenz, der Regioverein Koblenz, der Verein Heimat schmeckt, die Gemeinwohlökonomie Mittelrhein und die Cusanus Hochschule ein Konzept für die Stadtrundgänge und entwickelten verschiedene Bildungsmodule von fairen Textilien bis hin zur Lebens-



mittelverschwendung. Fachgespräche mit dem Einzelhandel und Verkostungen sind Bestandteile eines Stadtrundgangs. In einem zweiten Schritt wurden Welt-Retter*innen geschult. Sie führen die Stadtrundgänge "Koblenz geht fair" seit Oktober regelmäßig und ehrenamtlich durch. Das Entwicklungspolitische Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz koordiniert das Eine Welt Promotor*innen-Programm in Rheinland-Pfalz.



MEHR ZUM THEMA

<https://koblenz.bund-rlp.de/weltbewusstestadtrundgaenge-koblenz-geht-fair>



ACHIM TRAUTMANN

Projektleiter
achim.trautmann@bund-rlp.de

Das Phase

SPURENSUCHE GARTENSCHLÄFER

und der Nahe sind noch größere Gartenschläfervorkommen zu verzeichnen, insbesondere im Siedlungsbereich. Gemeinsam mit Ehrenamtlichen und regionalen Partnern aus den Kommunen planen wir in der zweiten Projektphase, die Lebensräume der Gartenschläfer zu verbessern. Hierfür sollen Heckenstrukturen angelegt und gepflegt sowie vernetzende Gehölzreihen gepflanzt werden. (Klein-)Gärten, Parks und Friedhöfe können wertvolle Lebensräume für Gartenschläfer bieten. Möglichkeiten, sie zu erhalten und gift-

frei zu bewirtschaften, wollen wir durch besondere Beispiele sichtbar machen. In Rheinland-Pfalz werden die ersten Hecken im Kreis Mayen-Koblenz gepflanzt. Weitere Einsätze sind geplant.

Im Januar und Februar zeigte der BUND gemeinsam mit der Stadt Mainz die Gartenschläfer-Ausstellung des Bundesverbands in Mainz. Hier konnte man sich über den kleinen Bilch informieren und in Mitmachaktionen Nistkästen für den Gartenschläfer bauen.



Foto: Maren Goschke



MEHR ZUM THEMA

www.bund-rlp.de/gartenschlaefer



JULIA DREYER

Projektleiterin
Julia.Dreyer@bund-rlp.de



JUGENDVOLLVERSAMMLUNG



Liebes Mitglied* der BUNDjugend Rheinland-Pfalz,

wir laden dich herzlich zu unserer Jugendvollversammlung am 25. März 2023 um 10 Uhr ein. Sie wird dieses Jahr wieder präsent in Mainz stattfinden – eine digitale Teilnahme ist allerdings auch möglich. Alle Mitglieder* und Interessierte sind eingeladen, also komm vorbei – egal, ob du aktiv warst, bist oder es in Zukunft werden möchtest, hier besteht die Möglichkeit, die BUNDjugend kennenzulernen und zukünftige Prozesse mit zu gestalten!

Neben der Planung künftiger BUNDjugend-Aktivitäten in Rheinland-Pfalz findet auch die Wahl der neuen Landesjugendleitung statt. Gemeinsam werden wir Anträge erarbeiten und darüber entscheiden. Bring dich ein, deine Stimme zählt! Neben all den formalen Tagesordnungspunkten werden Diskussionen und zwischenmenschlicher Austausch sowie Spiel, Spaß und der allseits bekannte BUNDjugend-Flausch nicht zu kurz kommen. Es wird ein abwechslungsreiches Programm geben.

Nach deiner formlosen Anmeldung mit dem Betreff „JVJ“ an info@bundjugend-rlp.de werden dir weitere Unterlagen und Informationen zum Veranstaltungsort bzw. der Zugangslink zugesandt. **Bitte melde dich spätestens bis zum 15. März an.**

Infos zu den Aktivitäten der BUNDjugend sowie zu den Möglichkeiten, dich bei uns zu engagieren, findest du auf www.bundjugend-rlp.de.

Wir freuen uns auf dich und sind erreichbar unter

E-Mail: info@bundjugend-rlp.de Telefon: 06131-62706-18

Liebe Grüße von der Landesjugendleitung und der Jugendbildungsreferentin der BUNDjugend Rheinland-Pfalz.



FRANKA OSTHOFF

Jugendbildungsreferentin



DIE BUNDJUGEND STARTET IN EIN KREATIVES JAHR 2023

Nachdem die einschneidenden Corona-Maßnahmen nun wohl endgültig hinter uns liegen und den Veranstaltungen keine Grenzen mehr gesetzt sind, freuen wir uns auf ein buntes, abwechslungsreiches und spannendes Jahr 2023.

Wir möchten uns wieder regelmäßig live und in Farbe sehen und werden zu verschiedenen Aktionen einladen: Ob Kinobesuche, eine Kochaktion mit geretteten Lebensmitteln, eine Tauschparty oder der gemeinsame Besuch von Demos, Protesten, Aktionen und Klimastreiks – wir wollen unsere Themen der Klimakrise, Klimagerechtigkeit und sozialökologischen Transformation kreativ und bunt ins Gespräch, unter die Menschen und auf die Straße bringen. Auf Aktivencamps wollen wir uns austauschen, Ideen spinnen und vernetzen: Das connect2act-Camp wird hierfür erneut in Rheinland-Pfalz stattfinden und anlässlich der IAA reist die BUNDjugend RLP wieder nach München – komm mit und lerne starke, aktive und engagierte Menschen kennen. Schau immer mal wieder auf www.bundjugend-rlp.de vorbei, hier bekommst du die Infos zum anstehenden Programm.

TAGESORDNUNG JVJ 2023

2. TOP Interner Teil (nur BUND-Mitglieder* sind stimmberechtigt)

25.03.2023 von 10:00 - 15:00 Uhr
mit Mittagspause, Spiel, Spaß und Bewegung zwischendurch

1. TOP Öffentlicher Teil

- 1.1 Begrüßung
- 1.2 Kennenlernen & Wer und was ist die BUNDjugend
- 1.3 Bericht zu bisherigen BUNDjugend-Aktivitäten
- 1.4 Ideensammlung zu zukünftigen BUNDjugend-Aktivitäten

- 2.1 Formalia
 - 2.1.1 Beschluss der Tagesordnung
 - 2.1.2 Beschluss des letzten Protokolls
 - 2.1.3 Klärung der ordnungsgemäßen Einberufung
- 2.2 Aussprache
 - 2.2.1 Bericht zu BUNDjugend-Aktivitäten 2022
 - 2.2.2 Bericht zum BUNDjugend-Haushalt 2022
- 2.3 Entlastung der Landesjugendleitung
- 2.4 Gemeinsame Erarbeitung von richtlinienändernden und inhaltlichen Anträgen

- 2.5 Beschlüsse zu richtlinienändernden und inhaltlichen Anträgen
- 2.6 Gemeinsame Erarbeitung vom BUNDjugend-Haushalt 2023
- 2.7 Beschluss zum BUNDjugend-Haushalt 2023
- 2.8 Wahlen der Landesjugendleitung
- 2.9 Wahlen der Bundesdelegierten für die Bundesjugendversammlung
- 2.10 Festlegung des nächsten Treffens sowie der nächsten Mitgliederversammlung
- 2.11 Schlusswort



FÖJ IN RHEINLAND-PFALZ

BEWERBUNGSVERFAHREN LÄUFT: EIN JAHR FÜR DEN UMWELT- UND NATURSCHUTZ

Für junge Erwachsene unter 27 Jahren bietet der BUND gemeinsam mit anderen Verbänden in Rheinland-Pfalz eine ganz besondere Möglichkeit, sich im Umwelt- und Naturschutz zu engagieren: das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ).

Ob nach der Schule oder nach dem Studium, das FÖJ gibt die Gelegenheit, sich mit Gleichgesinnten zu engagieren, Einblicke in die praktische Arbeit zu gewinnen und sich in der Berufswelt zu orientieren. Das Angebot an Einsatzstellen ist vielfältig: von der ökologischen Landwirtschaft über den Unverpackt-Laden, den Waldkindergarten bis zum Naturschutzverband.

Das Jahr wird pädagogisch begleitet und die Freiwilligen treffen sich in fünf einwöchigen Seminaren mit FÖJler*innen anderer Einsatzstellen, um Erfahrungen auszutauschen, gemeinsam ökologische

Themen zu erarbeiten und Aktivitäten zu planen.

Der BUND selbst bietet mehrere FÖJ-Stellen an: in der Landesgeschäftsstelle in Mainz, bei der BUNDjugend und im Regionalbüro Koblenz. Wer hier ein Jahr mitarbeitet, gewinnt einen guten Einblick in die Arbeit des Verbands und kann an vielen Stellen mitwirken. Sei es bei der Recherche zu verschiedenen Fachthemen, dem Organisieren von Aktionen und Veranstaltungen, der Bearbeitung der Homepage oder dem Verfassen von Artikeln. Es besteht außerdem die Möglichkeit ein eigenes Projekt zu konzipieren und umzusetzen.

Weitere Informationen und Bewerbung:



www.foej-rlp.de



Foto: Jonas Cuffler

Die FÖJlerinnen Sonja und Lara stellen die BUNDjugend vor.

BUCHVORSTELLUNG

NEUERSCHEINUNG: SPUREN DER FLUT IM AHRTAL 2021

Knapp eineinhalb Jahre nach der Flutkatastrophe im Ahrtal ist ein Buch erschienen, das sich umfassend mit der Flutkatastrophe beschäftigt. Es wurde verfasst von drei Geografen, einem Biologen und einem Luftbildarchäologen, alle Kenner der Region. Gleich zwei von ihnen sind außerdem im BUND aktiv.

Das Buch beginnt mit einer detaillierten Chronologie der Ereignisse kurz vor, während und nach der Flut. Anschließend folgt auf über 200 Seiten eine reich bebilderte Darstellung der „Spuren der Flut“ vom Oberlauf bis an die Mündung. Diese ist besonders aufschlussreich durch viele Vorher-Nachher-Bilder. Durch diese wird das Ausmaß des Hochwassers besonders deutlich.

Aber auch die Analyse kommt nicht zu kurz: In den Beiträgen der einzelnen Autoren wird das Ereignis aus verschiede-

nen Perspektiven beleuchtet. So werden die Geographie des Tals mit der Ahr und ihren Nebenbächen untersucht und die durch den Menschen entstandenen Veränderungen und die daraus resultierenden Folgen dargestellt. Mit einem Blick in die Geschichte wird deutlich, dass starke Hochwasser an der Ahr kein neues Phänomen sind, oft aber schnell in Vergessenheit geraten. Es werden aber auch die Ursachen betrachtet, die zum Hochwasser 2021 und der damit verbundenen großen Zerstörung geführt haben. Unter „Perspektiven“ wird der Blick auf den Wiederaufbau gelenkt. Hierbei werden auch Fehlentwicklungen aus Sicht des Natur- und Hochwasserschutzes betrachtet.

Die erste Auflage ist bis auf wenige Exemplare bereits vergriffen. Eine zweite, aktualisierte Auflage erscheint im März 2023.

Autoren: Wolfgang Büchs, Jürgen Haffke, Thomas Roggenkamp, Winfried Sander, Andreas Schmickler

Herausgeber: Verein Landschaft und Geschichte e.V., durch den auch der überwiegende Vertrieb der Bücher über den Online-Buchshop - lugev.de - erfolgt.

ISBN: 978-3-00-073039-9

352 Seiten, 755 Fotos, 34,50 Euro

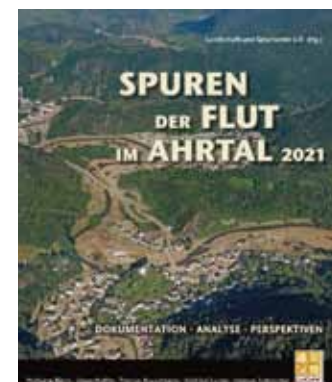


Foto- und Grafikdesigner: Andreas Schmickler



VERBANDS-TERMINE

RHEINLAND-PFALZ

Die **Landesdelegiertenversammlung** des BUND Rheinland-Pfalz findet statt am

Sa, 13. Mai 2023

Ort: Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Kurhausstr. 6, 55543 Bad Kreuznach

Wir bieten eine Kinderbetreuung an.

Anmeldung unter: ldv@bund-rlp.de

AHRWEILER

Die Kreisgruppe Ahrweiler lädt ihre Mitglieder herzlich ein zur **Jahreshauptversammlung** am

Fr, 31. März 2023, 19:00 Uhr

Ort: Hotel Zum Stern, Johannisstr. 15, 53474 Heimersheim

Tagesordnung: Jahresrückblick 2022, Rechenschafts- und Kassenbericht, Entlastung des Vorstands, Neuwahlen des Vorstands, Jahresplanung 2023 und Verschiedenes.

Weitere Informationen: <https://ahrweiler.bund-rlp.de>

ALZEYER LAND

Die Kreisgruppe Alzeyer Land lädt ihre Mitglieder herzlich ein zur **Mitgliederversammlung** am

Mo, 20. März 2023, 19:00 Uhr

Ort: Neubornhalle, Jahnstr. 15, 55286 Wörrstadt

Anmeldung per Mail an alzeyer-land@bund-rlp.de.

Tagesordnung: Jahresrückblick 2022, Kassenbericht und Kassenprüfung, Entlastung des Vorstands, Neuwahlen des Vorstands und der Delegierten, Jahresplanung 2023 und Verschiedenes.

Weitere Informationen: <http://alzeyer-land.bund-rlp.de>

NEU IM TEAM

Im Januar 2023 startete das Projekt „BUND in die Zukunft – Ehrenamt im Wandel“ unter der Leitung von Stefani Jürries. Das Projekt widmet sich der Digitalisierung, dem Datenschutz sowie der Vernetzung der ehren- und hauptamtlichen Arbeit im Landesverband. Stefani Jürries ist Sinologin und Politikwissenschaftlerin und freut sich, ihre universitären Erfahrungen mit ihrem ehrenamtlichen Engagement verknüpfen zu können. Sie ist seit 2019 im Vorstand der Kreisgruppe Ahrweiler aktiv.



STEFANI JÜRRIES

stefani.juerries@bund-rlp.de



VERBANDS-TERMINE

MAINZ

Die Kreisgruppe Mainz lädt ihre Mitglieder herzlich ein zur **Jahreshauptversammlung** am

Mo, 20. März 2023, 19:00 Uhr

Ort: Café Pause, Kaiserstraße 37, 55116 Mainz

Bitte unter mainz@bund-rlp.de anmelden (falls die Veranstaltung online stattfinden muss).

Tagesordnung: Jahresrückblick 2022, Finanzbericht, Entlastung des Vorstands, Nachwahlen, Anträge (bis zum 13.3.), Diskussion: "Was wollen wir 2023 bewegen?", Verschiedenes.

Weitere Informationen: <https://mainz.bund-rlp.de>

NEUSTADT

Die Kreisgruppe Neustadt lädt ihre Mitglieder herzlich ein zur **Jahreshauptversammlung** am

Do, 20. April 2023, 19:00 Uhr

Ort: Kantine[16], Bahnhofstraße 16, 67433 Neustadt an der Weinstraße

Tagesordnung: Jahresrückblick 2022, Bericht des Schatzmeisters, Entlastung des Vorstands, Neuwahlen des Vorstands und der Delegierten, Ausblick 2023 und Verschiedenes.

Anmeldung von Anträgen per Mail an neustadt@bund-rlp.de

Weitere Informationen: <https://neustadt.bund-rlp.de>

RHEIN-PFALZ-KREIS

Die Kreisgruppe Rhein-Pfalz-Kreis lädt ihre Mitglieder herzlich ein zur **ordentlichen Mitgliederversammlung** am

Mi, 29. März 2023, 19:30 Uhr

Ort: im Haus der Vereine, Schulstraße 8, 67112 Mutterstadt

Tagesordnung: Bericht des Vorstandes, Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer, Aussprache, Entlastung des Vorstandes, Nachwahl zum Vorstand (2. stellv. Vorsitzende/r), Wahl der Landesdelegierten, Aktivitäten 2023.

Anmeldung von Anträgen und Nachfragen per Mail oder telefonisch:

rhein-pfalz-kreis@bund-rlp.de, 01577 6337069

Weitere Informationen: <https://rhein-pfalz.bund-rlp.de>

IMPRESSUM

Herausgeber: BUND Rheinland-Pfalz, Hindenburgplatz 3, 55118 Mainz, Tel. 06131-62706-0, info@bund-rlp.de, www.bund-rlp.de

Redaktion: Sabine Yacoub, Alexandra Stevens

Druck: Eversfrank Gruppe, Ernst-Günter-Albers-Straße 13, 25704 Meldorf